

ALICE SALOMON



HOCHSCHULE BERLIN
University of Applied Sciences



Ergebnisse Leitfadeninterviews 2016

Alice Salomon Hochschule Berlin
Fachhochschule für Soziale Arbeit,
Gesundheit, Erziehung und Bildung



Health Care Professionals (HCP) – www.health-care-professionals-online.de

Stand der Dinge – qualitative Auswertung der Einzelinterviews mit Studierenden:

- ✓ Kategoriensystem mit 6 HK + 30 UK
- ✓ 8 Interviews vollständig transkribiert + codiert
- ✓ Zwei Projekte erfolgreich fusioniert
- ✓ Aktuell: Prüfung der Codierungen
- ✓ Aktuell: Erste Auswertungen von relevanten Kategorien

Beschreibung der Befragten

8 Befragte: 7 w., 1 m.

- 2 Pflegekräfte
- 1 Physiotherapeut
- 2 Ergotherapeutinnen
- 3 Logopädinnen

Alle berufsbegleitend studierend (20 – 50 Stunden/Woche)

- 4 angestellt in der Lehre / Schulleitung
(z.T. + Praxis oder Schichtdienst Pflege)
- 2 selbstständig als Praxisinhaber_innen
- 1 angestellt in der Klinik als Therapeutin
- 1 angestellt in der Klinik in der Beratung + Schichtdienst Pflege



Beschreibung der Befragten

Familiärer Hintergrund:

3 x keine Kinder

2 x 1 Kind

3 x 2 oder mehr Kinder

Studiengänge:

6 National

2 International (NL, AU)

5 Bachelor Studiengänge

4 Masterstudiengänge

6 Fernstudiengänge mit Präsenzzeiten

3 Präsenzstudiengänge berufsbegleitend angelegt



Beschreibung der Befragten

Studiengänge:

- IP 1 Master Education and Leadership (Universität Duisburg Essen)
- IP 2 Bachelor Diplomergotherapie (Fresenius Europafach-Hochschule Idstein)
Master Erwachsenenbildung in Kaiserslautern, Fernstudiengang
- IP 3 Master Erwachsenenbildung in Kaiserslautern, Fernstudiengang
- IP 4 Master Logopädie, Donau Universität Krems, AU
- IP 5 Bachelor Interprofessionelle Gesundheitsversorgung
(Hamburger Fern-Hochschule)
- IP 6 Bachelor Physiotherapie (Hogeschool Zuyd, Heerlen, NL)
- IP 7 Bachelor Pflegewissenschaften, Master Gesundheitspädagogik
(Katholische Fachhochschule Köln)
- IP 8 Bachelor Gesundheitsmanagement (Apollon Hochschule
Fernstudiengang)

Kategorien geben Information zu:

- Gründe für Studienmotivation und –wahl
- Betreuungs- und Unterstützungsangebote
- Vereinbarkeit von Studium/Beruf/Familie
- Vernetzung der Studierenden
- Gestaltung von Präsenz-/Online- und Selbstlernphase
- Studiengangorganisation/Prüfungen
- **Lernfaktoren**
- Auswirkungen des Studiums
- **Bewertung des Projektvorhaben/Ideen zu Inhalt und Organisation des Studiengangs**

1. Ergebnisse der Einzelinterviews

Bewertung der HCP-Idee

- ✓ Interprofessionalität
 - zum Netzwerken
 - "Verbündete" der interprof. Arbeit finden
 - Ansatz ist praxisrelevant
- ✓ Onlinestudium
 - Präsenzphase ist anstrengend wenn man Kinder hat
 - Konzept ist innovativ und zukunftsfähig
 - eigenes Lerntempo und -gestaltung

Organisatorische Ideen

- Erreichbarkeit der Dozenten/-innen wichtig
- Betreuung in der Abschlussphase
- nicht nur zu Hause alleine arbeiten
- Netzwerke fördern und Studierende verbinden, damit niemand sich allein gelassen fühlt
- Unterstützung beim Aufenthalt in der Präsenzphase
- Auswahl der Lehrenden ist wichtig!
- Kleingruppenarbeit ist wichtig!

Inhaltliche Ideen

- Studienbriefe sind wichtig
 - Anforderungen: guter Einstieg/Basis, verständlich und nicht nur theoretisch, eigene Behandlungsmethoden reflektieren können, Praxisbezug in Studienbriefen herstellen
- Lehrvideos
 - Aber: nicht nur konsumierbare Videos, sondern auch interaktive Instrumente (z.B. Skype)
 - Videos hilfreicher als Papier, aber nicht so effektiv wie die praktische Arbeit am Patienten
- Nicht nur theoretische Bearbeitung von Probleme
 - Gemeinsame Fallbearbeitung, praktische Konfliktlösung, statt nur Modelle proben
 - Theoret. Kommunikationsmodelle müssen in der Praxis verdeutlicht werden
- Evidenzbasierte Arbeiten/Praxis und wissenschaftliches Arbeiten
 - Studien bewerten, aber nicht nur theoretisch, sondern in der eigenen Berufsgruppe durchspielen
 - Aktuelle Studien und Behandlungsmethoden
- Interdisziplinäres vs. fachspezif. Studium
 - Fachschwerpunktstudium
 - interdisziplinäre Module für gemeinsame Zielgestaltung und Zusammenarbeit
 - Berufsspezifische Module in einem interdisziplin. Studiengang

E-Learning erleichtert die Vereinbarkeit von Studium/Beruf und Familie

Sehr wichtig: Entscheidung, welche Inhalte in der Präsenz- und welche in der Onlinephase vermittelt werden

- Kommunikation nicht über E-Learning
- Fachwissen durch E-Learning vermitteln
- In der Präsenz Gruppenarbeiten fördern
- Während der Onlinephase ist die Erreichbarkeit der Lehrenden wichtig.

Lernfaktoren im Studium

Hochschule

- 😊 Hilfsbereite Lehrende
- 😊 Hochschule und Studierende
- 😊 Datenbanken der Hochschule nutzen

😊 Eigene Motivation

- etwas selbstentwickeln
- etwas selbst anwenden/Praxisbezug

😊 Lösen von Aufgaben

- 😊 Vereinbarkeit mit Familie etc.
- 😊 Eigenes Lerntempo
- 😞 Studierende arbeiten den Lernstoff nicht auf
- ⚠️ Ist eine Typfrage?!

Eigenverantwortliches Lernen

- 😊 Ausgewogene Anwendung von allen Prüfungsarten
- 😞 Keine Überfrachtung von theoretischen Modellen und Wissensreproduktion
- 😊 Verschiedene didaktische und angemessene Methoden zur Wissensvermittlung
- 😊 Praxisbeispiele in der Lehre

Constructive Alignment

😊 Fachübergreifende Projektarbeit

Gruppenarbeiten (präsenz/online)

- 😊 gemeinsam Lernen
- 😊 interdisziplinäre Module nicht alleine in der Selbstlernphase bearbeiten
- 😊 Onlinezusammenarbeit möglich, aber Präsenz noch effektiver
- 😞 sind zeitintensiv und stören die Vereinbarkeit von Studium/Familie/Beruf
- 😊 verhindern das eigene Lerntempo
- 😊 Aufgabenbearbeitung alleine ist okay, aber Lernen für Prüfungen ist alleine anstrengend
- ⚠️ Ist eine Typfrage?!

Austausch mit Studierenden

- 😊 Motivation in der Selbstlernphase
- 😊 Hemmschwelle geringer Fragen zu stellen
- 😊 Austausch und Transfer zwischen Berufsgruppen

😊 Vorbereitung auf Prüfungen

- 😊 Studienbriefe
- 😊 Besprechen der Klausurfragen in der Präsenz
- 😊 Studienaufgaben lösen